

Beat W. Zemp



Welches sind die Rahmenbedingungen, die es einer Lehrperson erlauben, ihre Aufgabe gut zu erfüllen? Wie müsste die Lehrerbildung aussehen, damit junge Lehrkräfte stark genug sind, um in diesem Beruf zu bestehen? Und schliesslich: Wie soll sich das Berufsbild entwickeln, damit junge Menschen wieder vermehrt in den Lehrberuf einsteigen? Mit diesen Fragen wird sich in einem Gespräch Beat W. Zemp befassen.

Di 10. Juli 2012, 17.30 – 19.00 Uhr, Aula Berufsbildungszentrum, Hintersteig 12, Schaffhausen

Beat W. Zemp ist Gymnasiallehrer in Liestal und seit 1990 Präsident des Dachverbands Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH). Seit August 2003 präsidiert er die grösste Arbeitnehmer-Konferenz der Schweiz, der 13 Verbände und Gewerkschaftsdachverbände mit 800 000 Mitgliedern angehören (Ebenrain-Konferenz – Allianz der Arbeitnehmenden).

Ludwig Hasler



Für «Die Zeit» ist Ludwig Hasler «der wohl erfolgreichste Vortragsreisende der Schweiz». Der Lehrberuf ist für ihn der allerwichtigste Job im Land. Es nervt ihn, dass dieser Beruf nicht annähernd die Reputation hat, die ihm gehört. Hasler interessiert sich für individuelle Stärken. Und er vermutet, dass diese mehr in der sinnlichen Person liegen als im pädagogischen Kompetenzenportfolio.

Di 17. Juli 2012, 17.30 – 19.00 Uhr, Aula Berufsbildungszentrum, Hintersteig 12, Schaffhausen

Dr. Ludwig Hasler studierte Physik und Philosophie, führte jahrzehntelang ein journalistisch-akademisches Doppelleben. Als Philosoph lehrte er an den Universitäten Bern und Zürich. Als Journalist war er Mitglied von Chefredaktionen, erst beim «St. Galler Tagblatt», danach bei der Zürcher «Weltwoche». Seit 2001 lebt er als freier Publizist, Hochschuldozent, Vortragstourist und Kolumnist. Seine jüngstes Buch: «Des Pudels Fell. Neue Verführung zum Denken» (2010).



Stark im Beruf

**Überzeugend und erfüllend Lehrer/in sein
– eine Veranstaltungsreihe**

ph | sh

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

Präsidentenkonferenz

der Stufen- und Fachkonferenzen
des Kantons Schaffhausen

Urs Gfeller



Mit einem breiten Wissen und reichen Erfahrungen als Lehrer, Weiterbildner, Berater ist Urs Gfeller die Persönlichkeit für Fragen, wie Lehrpersonen ihre Stärke im Beruf leben, entwickeln und wieder finden können. Zentrale Themen der Veranstaltung sind Sinnhaftigkeit, Bewältigbarkeit, Selbstwirksamkeitsüberzeugung und die Kraft der Gedanken. Ausgehend von theoretischen Modellen werden Konturen einer starken Berufspraxis aufgezeigt.

Di 20. September 2011, 17.30 – 19.00 Uhr, PSHH, Amsler-Laffon-Str. 1D, Schaffhausen

Urs Gfeller, MA, war Lehrer, studierte Theologie und Psychologie und ist Leiter des Bereichs Berufsbiografie, Beratung und Unterstützung an der PHBern.

Daniel Ryser



Männliche Jugendliche geraten in der Schule gegenüber den gleichaltrigen jungen Frauen leistungsmässig immer mehr ins Hintertreffen. Das ist der Tenor der letzten Jahre. Falls das so ist: Was könnte dagegen getan werden? Oder mit anderen Worten: Wie muss man mit jungen Männern umgehen, um sie zu Leistung anzuspornen? Einer, der es wissen muss, ist Daniel Ryser, der die Schweizer U-17-Fussballnationalmannschaft 2009 zum Weltmeistertitel geführt hat.

Di 29. November 2011, 18.00 – 19.30 Uhr, Gesellschaftsstube «zun Kaufleuten», Vordergasse 58, Schaffhausen

Daniel Ryser ist ausgebildeter Sekundarlehrer. Er war als Fussballspieler aktiv beim FC Grenchen und beim FC Solothurn, bevor er Trainer wurde. Nachdem er den FC Biel 1994 in die 1. Liga geführt hatte, wurde er in den Schweizerischen Fussballverband berufen. Seit 2008 ist er Chef aller Auswahlmannschaften im Bereich U-15 bis U-20.

Silvia Hüsler



Wie können die Muttersprachen einen Platz im Schulalltag und im Kindergarten finden? Wie soll der Zweitspracherwerb im Kindergartenalter und in den ersten drei Schuljahren angegangen werden? Wie soll die Zusammenarbeit mit Eltern gestaltet werden, damit die Kinder gemeinsam gefördert werden und ein Teilhaben an Kindergarten und Schule möglich ist? Auf diese und ähnliche Fragen wird Silvia Hüsler Antworten geben.

Di 20. März 2012, 17.30 – 19.00 Uhr, PSHH, Amsler-Laffon-Str. 1D, Schaffhausen

Silvia Hüsler ist Autorin von Fachbüchern zur interkulturellen Pädagogik, Referentin und Kursleiterin in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen an der Primarschule, an Kindergärten und an Kindertagesstätten. Sie schreibt und illustriert Kinderbücher, die immer auch Kinder mit Migrationshintergrund und deren Sprachen zum Thema haben. Einige ihrer Bücher sind zwei- oder mehrsprachig.

Podium mit Schaffhauser Lehrpersonen



Viele Lehrpersonen unterrichten seit Jahren mit Freude – allen Unkenrufen zum Trotz. Was macht sie stark im Beruf? Was gibt ihnen Energie? Was bewirkt, dass sie auch nach 20, 30 Jahren noch gern vor ihrer Klasse stehen?

Wir fragen sechs Schaffhauser Lehrpersonen nach ihren «Energie Spendern». Es sind Lehrer/innen aus allen Stufen der Volksschule, Männer und Frauen. Sie erzählen, warum sie diesen Beruf gewählt haben und wie sie ihn leben.

Di 15. Mai 2012, 17.30 – 19.00 Uhr, PSHH, Amsler-Laffon-Str. 1D, Schaffhausen